

**Zeitschrift:** Schweizerische Gehörlosen-Zeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe  
**Band:** 51 (1957)  
**Heft:** 5

**Rubrik:** Steinböcke

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweiz. Gehörlosen-Zeitung

Herausgegeben vom Schweiz. Verband für Taubstummenhilfe

Offizielles Organ des Schweiz. Gehörlosenbundes (SGB)

## Steinböcke



Der Steinbock mit dem wuchtigen, stolzen Gehörn ist das Wappentier Graubündens. Früher lebte er frei in den Felsen des Hochgebirges. Heute trifft man ihn selten mehr freilebend. Dafür ist er in Wildpärchen anzutreffen. So auch hier, auf dem Harder in Interlaken.

Der Steinbock ist ein scheues Tier. Er mag die Menschen nicht leiden. Ja, er mag sie nicht einmal riechen. Er frißt kein Futter, das Menschenhand berührt hat. Aber ihren Wärter Christian Eggler mögen die Steinböcke vom Harder gerne. Kommt aber ein Fremder in ihre Nähe — husch, sind sie weg. Oder auch nicht, denn es kann vorkommen, daß Papa Steinbock mit gesenkten Hörnern auf diese Fremden losgeht. Dann müssen — auch wieder husch — die Fremden weg.



Ihren Wärtner Christian Eggler aber lieben sie, wie man sieht. Denn er sorgt für sie wie ein Vater. Er gibt ihnen Hafer, Salz und Bergheu zu fressen. Den Hafer muß er freilich vorher einige Tage verlütten lassen, damit er nicht mehr nach fremden Menschen riecht. Und das Heu muß Bergheu sein. Heu vom Tale, mit Jauche und von weiß was für Dreck gedüngten Wiesen — nein danke — das frißt der stolze König der Berge nicht.

Nach N. G. in den «Emmentaler Nachrichten», die uns auch die Bilder zur Verfügung stellten.

### **Der Staudamm von Assuan**

Der Nil, 6500 km lang, kommt aus dem Innern Afrikas und durchfließt Nubien und Ägypten. Ohne den Nil wären diese Länder trockene Sand- und Steinwüsten, denn in Ägypten regnet es im Sommer überhaupt nicht und im Winter nur ganz wenig. Vater Nil ist der Ernährer der Nubier und der Ägypter. Vom Juni bis September führt